Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 30

Illustration: [s.n.]
Autor: Kamensky, Marian

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Ein Eisenbahnpassagier, der gerne in Ruhe gereist wäre, zum Kondukteur: «Nichtraucher-Abteil in Ehren. Aber habt ihr nicht auch ein Nichtredner-Abteil?»

Ein alter Herr auf die Frage, wie's denn an der Klassenzusammenkunft gewesen sei: «Alles die alten Gesichter, aber viele neue Zähne.»

Ein Mann höckelt im Boot und fischt. Nachdem er zwei Stunden nichts gefangen hat, fragt seine Frau, die geduldig hinter ihm sitzt: «Wär's nid eifacher, wämer wüürdid Fischschtääbli chauffe?»

Nach Feierabend über den Gartenhag:
«Wie isch s Gschäft hütt gloffe?»
«Am Morge lausig. Kein Chnoche im Lade.
«Und am Nomittag?»
«Sogar no schwächer.»

«Rekrut Hengartner, abkommandiert zum Härdöpfelschele i de Chuchi!»
«Feldweibel, ich ha gmeint, d Armee sig modern und hebi Härdöpfelschelmaschine.»
«Hät sie, Rekrut Hengartner, und Sie sind s neuscht Modell!»

Papa zur Tochter: «Muesch uufpasse mit dim neue Fründ, das isch en liechtsinnige Vogel. Geschter hät er mer drüühundert Franke pumpet und nid emol e Quittig defüür verlangt.»

Ein Kunde stänkert an der Kinokasse: «Ich weiss, das en Horrorfilm lauft. Aber ich ha nid gwüsst, das de Horror scho bi de Iitritts-Priis aafangt.»

Ansichtskarte aus dem Ferienlager: «Liebe Eltern, was ist eine Epidemie? Viele herzliche Grüsse, Kurt.»

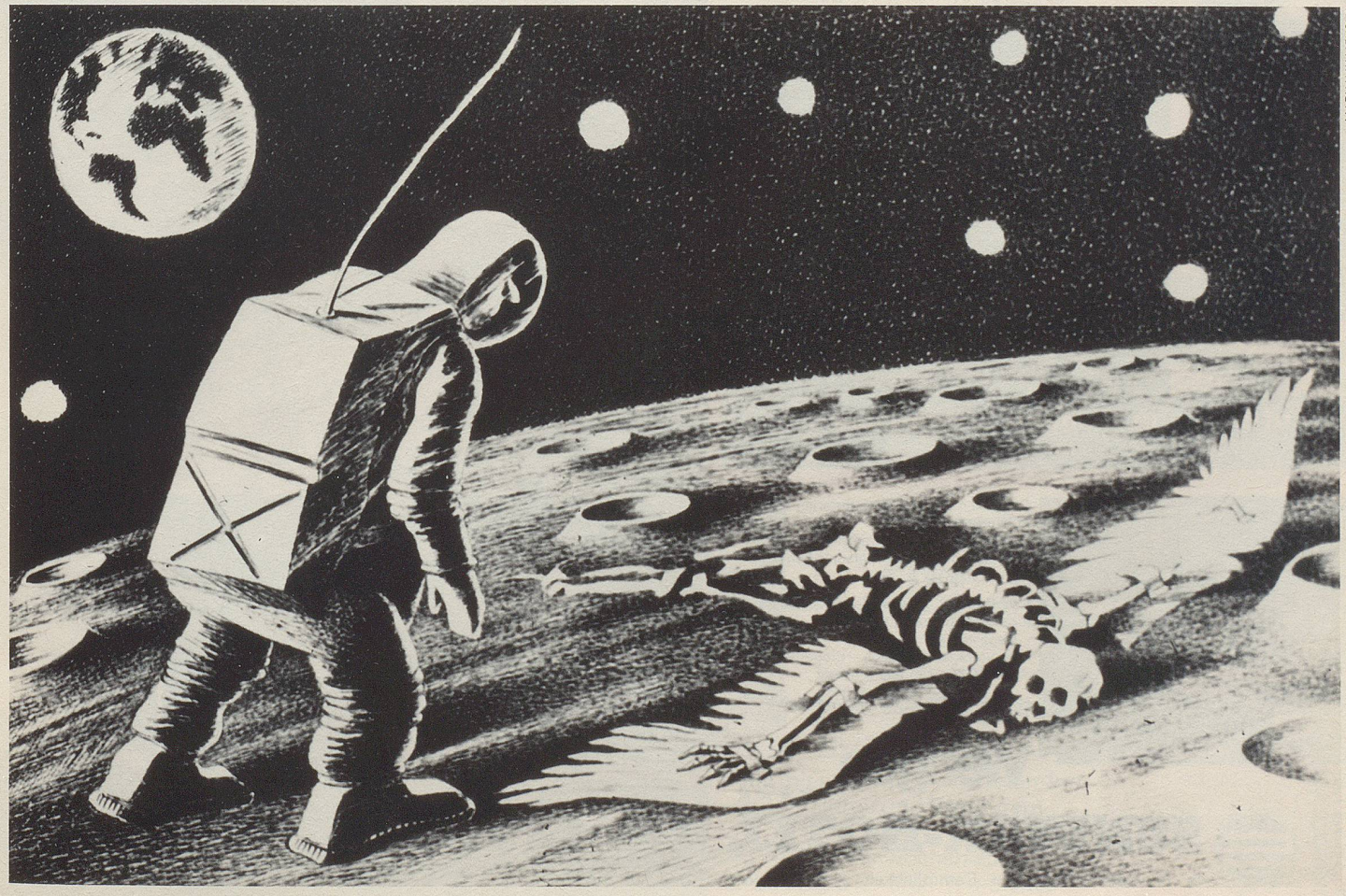
Nützt das Schlankheitspräparat, das Sie verkaufen, wirklich etwas?»
«Und ob. Das ist so teuer, dass Sie sich kaum noch eine richtige Mahlzeit leisten können.»

Der Gast, der ein komisches Hackfleischdingsda vorgesetzt bekommt: «Fräulein, ich han en Hamburger pschtellt, nid en Humburger.»

Ein Bub verlangt in der Metzgerei zehn Kilo Pferdefleisch. Der Metzger: «Führen wir nicht. Wozu brauchst du das?» Und der Bub: «Ich möchte ein Pony basteln.»

Der Schlusspunkt

Definition: Der Steuerzahler ist ein Bürger, der heuer Steuern zahlt für Geld, das er letztes Jahr verdient, aber schon vorletztes Jahr ausgegeben hat.



MARIAN KAMENSKY